



Kinderschutzbund-Nord gGmbH

**Osterende 61a
25813 Husum**

**Antrag
an die
Stadt Friedrichstadt
über den
Schulverband Friedrichstadt
zur Platzerweiterung bei Max&Milla in der
Grundschule an der Treene**

Ausgangslage:

Im November 2011 haben wir den Nachmittagsbetrieb in der Grundschule Friedrichstadt aufgenommen. Die Belegung war anfangs noch ein wenig spärlich. Auch vor den Sommerferien 2012 gab es noch eine deutliche Zurückhaltung von Eltern, was die Anmeldung von Kindern betraf. Selbst im Juli letzten Jahres machte ich mir noch ernsthaft Gedanken über die Finanzierung der weiteren Arbeit. Erst in der 1. Schulwoche des laufenden Schuljahres kamen 7 Neuanmeldungen ‚auf einem Streich‘. Inzwischen ist die Einrichtung mit 19 Kindern gut ausgelastet.

Zum Sommer wechseln 2 Kinder auf die Gemeinschaftsschule, entwachsen uns so altermäßig. Im Gegensatz zum Vorjahr liegen bis heute aber schon 7 Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr vor.

Rechtliche Situation:

Formal betreiben wir in Friedrichstadt eine Hortgruppe nach dem Kindertagesstättengesetz mit 15 Plätzen. Diese können um 3 zusätzliche Plätze aufgestockt und im Rahmen einer Sondergenehmigung um 2 Plätze und einer Ausnahmegenehmigung erweitert werden. Mit den derzeit belegten 19 Plätzen bewegen wir uns am äußeren Limit.

Eine Erweiterung um 10 Plätze, wie wir sie anstreben, würde als Mindestausstattung eine weitere Erzieherstelle und eine formale Einrichtung einer zweiten Hortgruppe bedeuten. Dies habe ich im Vorwege als Möglichkeit mit der Heimaufsicht diskutiert und abgeklärt.

Durch die nun neu eingerichtete Küche im 3. Klassenraum, wäre auch alle Anforderungen an den Platzbedarf geschaffen.



Finanzielle Auswirkungen:

Aus den Jahren 2011 und 2012 schieben wir, auch aufgrund eines etwas schöngerechneten Abschlusses) ein überschaubares Minus vor uns her (siehe Jahresabrechnung). Durch die Neuanstellung eines zusätzlichen Kollegen bei einer Platzzerweiterung wird es uns in den nächsten zwei Jahren aller Voraussicht nach nicht gelingen, dieses Minus abzubauen. Ich rechne allerdings damit, dass wir bei gleichbleibenden kommunalen Zuschüssen und Elternbeiträgen in den nächsten 4-5 Jahren einen ausgeglichenen Haushalt für die Einrichtung haben, bzw. die entstandenen Mindereinnahmen ausgleichen werden.

Eine Kostensteigerung pro Kind werden wir in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht haben, sind aber auch nicht in der Lage, die Kosten weiter zu senken.

Alternativen:

Aufgrund der derzeitigen Belegung und den vorliegenden Neuanmeldungen sehe ich im Augenblick keine andere Möglichkeit, als eine Aufstockung der Platzzahl und eine damit verbundene Neuanstellung eines Mitarbeiters zu beantragen. Durch die schon veränderten räumlichen Bedingungen ergeben sich keine neuen Notwendigkeiten. Wenn meine Wahrnehmung richtig ist, so sind Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und LehrerInnen mit der derzeit geleisteten Arbeit durchaus zufrieden. Die Betreuungszeiten reichen nach Aussage der Eltern derzeit aus und die getroffenen Ferienregelungen werden vom größten Teil der Kinder und Eltern genutzt.

Ich hoffe, dass Sie sich in der Lage sehen, den Ausbau unserer Betreuungseinrichtung zu unterstützen und damit den Betreuungsbedarf in der Grundschule Friedrichstadt langfristig abzusichern.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen natürlich gerne zur Verfügung und verbleibe mit fröhlichen Grüßen!

Gregor M. Crone, 18.02.2013